

Die Instrumente von Papageno und Tamino

an der Volksoper

Die **Zauberflöte** ist ein beseeltes Zauberding, das aus der Wurzel einer tausendjährigen Eiche eines Weltenbaumes geschnitzt wurde. Sie ist eine Art Schutzgeist für Tamino und kann mithilfe kleiner Blätterflügel umherflattern. Immer dann, wenn Tamino die Zauberflöte spielt, tauchen von ringsumher Tiere und Naturwesen auf.



Pamina zu Tamino:

*Spiel du die Zauberflöte an, sie schütze uns auf unsrer Bahn.
Es schnitt in einer Zauberstunde mein Vater sie aus tiefstem
Grunde der tausendjäh'gen Eiche aus bei Blitz uns Donner,
Sturm und Braus. Nun komm und spiel die Flöte an!*

Quelle: Klavierauszug *Die Zauberflöte*, W. A. Mozart, Volksoper 2005, S. 183



Papagenos **Glöckchen** finden sich als Mini-Glockenspiel in einem Reisekoffer mit Selbstantrieb, der wie Papageno ein Feigling ist und in Krisensituationen davonläuft.

Monostatos und Chor:

*Das klinget so herrlich, das klinget so schön!
Nie hab' ich so etwas gehört und gesehn!*

Quelle: Klavierauszug *Die Zauberflöte*, W. A. Mozart, Volksoper 2005, S. 86

Mit der **Papagenoflöte** lockt der Vogelfänger Papageno Vögel an, um sie für die Königin der Nacht zu fangen. Dafür erhält er Wein, Brot und süße Feigen.

Papageno:

Der Vogelfänger bin ich ja, stets lustig, heia hopsasa!

Quelle: Klavierauszug *Die Zauberflöte*, W. A. Mozart, Volksoper 2005, S. 27a

